



Wehrheim, den 10. Jun. 2012

Nach 11 Wochen im Amt des 1. Vorsitzenden ziehe ich folgende eher nüchterne Bilanz, gegliedert nach folgenden Themen und ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Zusammenarbeit im Vorstand der Abteilung:

Wir arbeiten zusammen in einer sehr freundschaftlichen Atmosphäre, bewegen uns aber oft am Rand der Überlastung durch die Vielzahl der Aufgaben, die in diesem Nebenjob abzarbeiten sind.

Für die nächste Hauptversammlung soll das Thema „steuerfreie Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige“ per Antrag zu einer Änderung der Abteilungsordnung führen, die die Bereitschaft zum Engagement stärken dürfte.

Das Jugendtraining

Ist bei Damir und Radek in sehr guten Händen. Wir haben über 100 begeisterte Kinder zu betreuen, bei Regenwetter können wir im Sommer problemlos in der Halle des TVO trainieren, für das Wintertraining haben wir bereits 6.000 € angezahlt, unser Stundenkontingent ist damit reserviert.

Die Clubhauskneipe

Wir hatten 4 Wochen lang ein hervorragend wirtschaftendes Pächterehepaar, das aber leider wegen Überforderung durch die Doppelbelastung von Hauptberuf und Nebenjob in der Clubhauskneipe kurzfristig das Handtuch geworfen hat. Jetzt ist viel Eigeninitiative gefordert. Nüchtern betrachtet, lässt sich selbst in der Sommersaison in unserer Kneipe zu wenig verdienen, um die Verpachtung mit gutem Gewissen weiterhin zu vergeben: die Einrichtung ist nicht im besten Zustand, das Publikum hat zu unterschiedliche Ansprüche, die räumlichen Möglichkeiten sind begrenzt, es bedarf langer Anlaufzeiten und einigen Investitionen, um diese Situation deutlich zu verändern.

Das Clubhaus wird vom Hauptverein verwaltet: Dem TVO gehört die komplette Einrichtung der Gaststätte, der TVO schließt evtl. Pachtverträge ab, die Pacht wird an den TVO gezahlt. Die Küche und der Gastraum bedürfen einer Renovierung und Überholung der Ausstattung.

Die Reinigung in Gaststätte und Umkleidebereich

Die Eltern des Pächterehepaares haben die Aufgabe kurzfristig übernommen, damit wenigstens dieses Thema solange gelöst ist, bis Ersatz gefunden wird. Ideal für diese Arbeit ist eine Person aus der näheren Umgebung von Obernhain, andernfalls machen die Fahrtkosten diesen 400 € Job uninteressant, obwohl die tägliche Arbeit in weniger als einer Stunde gelöst werden kann. Falls Sie jemanden kennen, der diese Arbeit zuverlässig erledigen will: wir werden es gerne testen.



Die Eigenbewirtschaftung

Dieser unerwartet aufgetauchte Arbeitsbereich überfordert das Organisationstalent unseres kleinen Teams: dem Vorstand sind die Hände ohne Zustimmung der Mitglieder gebunden, es gibt zu wenig Freiwillige für den Thekendienst, ohne Speisenangebot wollen zu wenige Mitglieder nur Getränke zu sich nehmen, außerdem werden die Preise trotz niedrigem Niveau nicht immer akzeptiert: das Thema wird uns noch beschäftigen: es sind hier nicht nur Entscheidungen zu treffen: es müssen – was weitaus schwieriger ist – genügend Personen gefunden werden, die mehr oder weniger freiwillig dienstverpflichtet werden. Viele stellen nur die Frage: Was tut der Verein für mich? Die Frage müsste eher lauten:

Was tue ich eigentlich für den Verein?

Lösungsansatz für die Eigenbewirtschaftung:

Wir führen zur Zeit Gespräche mit Nachbarvereinen, die mit dieser Situation bereits Erfahrungen gesammelt haben und schauen ins Internet.

Evtl. Antrag für die kommende Mitgliederversammlung: Jedes erwachsene Mitglied zahlt entweder ca. 120 € oder macht ca. 10 h Thekendienst. (System der Vermeidung von Lohnkosten)

Ein Organisationsteam aus 2-3 Leuten trifft die Entscheidungen und beschafft die Getränke.

Die Mitglieder tragen sich in die Thekendienstliste ein bis zum 31.5. des Jahres. Wer dann nicht eingetragen ist, zahlt den Obulus.

Die Mannschaften

Wir haben ein breites Mannschaftsspektrum von Kreisliga B bis hin zur Gruppenliga.

Jugendmannschaften: Anzahl sollte leicht verringert werden, sonst ist die Tennisanlage mit Medenspielen überlastet.

Die Mannschaften müssen sich stärker in Organisationsfragen zur Bewirtung der eingeladenen Gäste integrieren.

Die Medenspielbälle

Pro Spielsaison kaufen wir rund 200 Dosen der vom Verband vorgeschriebenen relativ teuren Wilson Clay Tour Tennisbälle zu 12 € / Dose, so dass fast 2.500 € dafür auflaufen. Aus Budgetgründen wäre es eine gewisse Hilfe für die Abteilung, wenn ein Teil des Geldes durch Verkauf der gebrauchten Bälle zurückfließen könnte.

Wir haben daher angeregt, dass die Spieler entweder die gebrauchten Bälle aufkaufen- pro Dose mit 4 Bällen zu 3,00 €, oder dass sie die einmal gebrauchten Bälle über den



Mannschaftsführer, ein Vorstandsmitglied oder Jugendtrainer zurückgeben, dann können andere Vereinsmitglieder die Bälle erwerben.

In 2013 können die Mannschaftsführer gleich beim Empfang der Bälle ihr Kontingent für 2,50 € pro Dose für den Eigenbedarf erwerben, das vereinfacht das Verfahren.

Inzwischen haben sich unsere Trainer bereit erklärt, größere Ballkontingente aus den Medenspielen zu erwerben: 2,50 € pro gebrauchte Wilson Clay Tour - Dose und 2 € für die anderen Wilson Dosen.

Vereinsbesteuerung und Steuerprüfung beim TVO

Bislang hat dieses Thema niemanden beim TVO inklusive Tennisabteilung sonderlich berührt. Im Internet findet man unter www.vereinsbesteuerung.info ausführliche Detailinformationen zu diesem Thema bei eingetragenen Vereinen.

Es werden drei Ebenen unterschieden:

Der **ideelle Bereich** (wie z.B. Jugendförderung) wird vom Finanzamt dahingehend unterstützt, dass keine Mehrwertsteuer abzuführen ist.

Im **Zweckbetrieb** (z.B. Vermietung von Hallenstunden an Mitglieder): nur 7% Mehrwertsteuer fallen an und sind abzuführen.

Im **kommerziellen Bereich** (z.B. Veranstaltungen, Vermietung von Hallenstunden an Nichtmitglieder): 19% Mehrwertsteuer sind zu erheben und abzuführen.

Die Preissituation bei der Hallenmiete ist bislang dadurch gekennzeichnet, dass gleiche Bruttopreise erhoben werden. Dies führt zu dem Problem, dass der TVO von den Mieteinnahmen der Mitglieder mehr behalten darf als bei den Nichtmitgliedern, denn bei Mitgliedern gehen nur 7% an das Finanzamt und der größere Rest bleibt in der Kasse.

Für den Winter 2013/14 will man eine neue Preispolitik in Erwägung ziehen.

Die Steuerprüfung betrifft die Jahre 2007 bis 2010. In dieser Zeit wurden für das Jugendtraining irrtümlich folgende je 7% Mehrwertsteuer in den Rechnungen ausgewiesen:

$$1.062,25 + 1.199,82 + 1.011,14 + 1.449,59 = 4.722,80 \text{ €}$$

Lt. Steuerbüro sind Umsätze zwischen Hauptverein und Abteilungen Innenumsätze von ein und demselben Unternehmen und daher nicht umsatzsteuerpflichtig. Es wurden jedoch für die Nutzungspauschale der Umkleieräume weitere $3 * 351,26 = 1.053,78 \text{ €}$ Steuern in den Rechnungen von 2008 bis 2010 ausgewiesen.

Nach unserem Verständnis zahlt das Finanzamt bei einer Prüfung solche fehlerhaft abgeführte Steuern zurück.



TENNIS-ABTEILUNG, Herzbergstraße 61273 Wehrheim

Tennis@TV-Obernhain.de

TURNVEREIN
OBERNHAIN
1891 e.V.

In dieser Frage sind unsere Überlegungen noch nicht abgeschlossen. In einer 1. Stellungnahme erklärt sich der TVO aus finanziellen Gründen außerstande, die Werte 1 zu 1 an uns zu erstatten. Der Abteilungsvorstand Tennis wird aber ohne breite Zustimmung der Abteilungsmitglieder keine Verfügung über diese Gelder zugunsten anderer treffen.

Das Zusammenspiel Tennisabteilung – Hauptvorstand des TVO

Es gibt einige Ansätze dafür, dass dieses Thema mit weniger Emotionen und mehr Sachlichkeit behandelt wird. Nach außen hin bilden alle Abteilungen inklusive Tennishalle eine Einheit.

Es wäre wünschenswert, mit einem neuen Hallenmanagement unter Anteilnahme der Abteilung Tennis wichtige Fragen für die Zukunft von Tennishalle und Clubhaus gemeinsam in Angriff zu nehmen. Bevor es dazu kommt, müsste aber eine eingehende Offenlegung der aktuellen Situation stattfinden.

Die finanzielle Situation der Abteilung Tennis des TVO

Unsere Budgetplanung sieht für 2012 einen Überschuss von einigen 1000 € vor, den wir in die dringend benötigten Rückstellungen für die Sanierung unserer Platzanlage einstellen werden.

Dr. Alwin Hartz